

Heimat • Zukunft • Stadt

Hauptversammlung
des Deutschen Städtetages
vom 30. Mai bis 1. Juni 2017
in Nürnberg

Programm







Heimat • Zukunft • Stadt

Der Deutsche Städtetag lädt ein zu seiner
39. ordentlichen Hauptversammlung
vom 30. Mai bis 1. Juni 2017
in Nürnberg,
NürnbergConvention Center Ost
NürnbergMesse

Berlin/Köln
im März 2017

A handwritten signature in blue ink that reads "Eva Lohse".

Dr. Eva Lohse
Präsidentin
Oberbürgermeisterin
der Stadt Ludwigshafen am Rhein

A handwritten signature in blue ink that reads "Helmut Dedy".

Helmut Dedy
Hauptgeschäftsführer





Wer über seine Heimat spricht, redet meist über seine Stadt oder Gemeinde. Inwieweit kommunale Angebote und Strukturen bestehen und funktionieren, entscheidet mit darüber, ob auch von einer Heimat mit Zukunft die Rede ist.

Straßen, Wohnraum, Kindergärten oder Behördenleistungen – bei diesen und vielen anderen Themen ist stete Erneuerung gefragt. Dabei gilt es, beispielsweise Antworten auf Trends wie den Zuzug in die Metropolen zu finden und die neuen Möglichkeiten der Digitalisierung zu nutzen. Letzterem dient auch der Aufbau eines Online-Portalverbunds von Bund, Ländern und Kommunen. Ein erfolgreiches E-Government erspart viel Aufwand und ist zugleich Visitenkarte einer modernen Verwaltung. Besonderes Augenmerk erfordert weiterhin die Integration von Flüchtlingen und Zuwanderern. Das gilt ebenso für die demografische Entwicklung mit ihren verschiedensten Herausforderungen für die öffentliche Daseinsvorsorge.

Den Kommunen mangelt es nicht an Aufgaben. Aus diesem Grund hat die Bundesregierung sie in den vergangenen Jahren finanziell entlastet und damit ihre Investitionsfähigkeit gestärkt. Einige Kommunen stehen finanziell natürlich auch heute noch besser da als andere, insgesamt aber hat sich die Haushaltslage auf kommunaler Ebene deutlich verbessert.

Die sachkundige Positionierung des Deutschen Städtetages und der anderen kommunalen Spitzenverbände ist für unsere Entscheidungen in der Bundesregierung eine große Hilfe. Ich freue mich daher auf die Begegnung bei der Hauptversammlung in Nürnberg und wünsche einen erfolgreichen Tagungsverlauf.



Dr. Angela Merkel
Bundeskanzlerin
der Bundesrepublik Deutschland



Städte sind Gravitationszentren. Zugleich geht von ihnen eine starke wirtschaftliche und kulturelle Energie aus, die die Entwicklung einer gesamten Region prägt. Nürnberg als Zentrum einer europäischen Metropolregion ist dafür ein hervorragendes Beispiel. Die Teilnehmer der Hauptversammlung des Deutschen Städtetages können hier erfahren, wie eine stolze und traditionsreiche Stadt mit der umliegenden Region immer mehr zu einer leistungsfähigen und attraktiven Einheit wird.

Unsere Städte sind wesentliche Gestalter unseres öffentlichen und sozialen Lebens. Der Freistaat Bayern begreift sie als wichtige Partner, was sich unter anderem im kommunalen Finanzausgleich niederschlägt, der im laufenden Jahr rund 8,9 Milliarden Euro beträgt.

Ich heiße Teilnehmer und Gäste der Hauptversammlung des Deutschen Städtetages herzlich in Nürnberg willkommen und wünsche Ihnen einen fruchtbaren Verlauf der Tagung.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Horst Seehofer'. The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Horst Seehofer
Ministerpräsident
des Freistaates Bayern



Herzlich willkommen in Nürnberg, liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich freue mich, gemeinsam mit den berufsmäßigen und ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern, Sie für drei Tage des Gesprächs über die aktuellen kommunalen Themen in unserer Stadt begrüßen zu dürfen.

Wie in vielen unserer Städte ist der Dreiklang „Heimat. Zukunft. Stadt“ hier unmittelbar spürbar. Unser Tagungs-ort, die NürnbergMesse, steht für Nürnbergs Profil als dynamischer internationaler Wirtschafts-, Kongress- und Handelsstandort, geprägt vom Miteinander einer vielfältigen Bevölkerung. Beim gemeinsamen Abend im Rathaus erleben Sie die historische Altstadt und genießen die fränkische Gastlichkeit. Elf Exkursionen ins Stadtgebiet bilden ausgewählte kommunalpolitische Handlungsfelder in Nürnberg ab, die wir Ihnen vorstellen und über die wir mit Ihnen in den Austausch kommen möchten.

Ich danke Ihnen fürs Kommen und wünsche Ihnen und uns anregende Begegnungen in Nürnberg!

A handwritten signature in blue ink that reads "U. Maly". The signature is fluid and cursive.

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Vizepräsident des Deutschen Städtetages



„Heimat. Zukunft. Stadt“ – unter diesem Motto thematisiert die 39. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in Nürnberg den Wert der Städte für unser gesellschaftliches Zusammenleben. Städte sind vielen Menschen Heimat in einer unruhiger werdenden Welt. Städte sind Zukunft, weil sie Wandel gestalten. Städte sorgen bei allen globalen politischen Veränderungen für Lebensqualität.

Wir wollen mit Ihnen gemeinsam den Blick werfen auf die Städte als Orte des Zusammenlebens. Wir wollen mit Ihnen diskutieren, wie die Städte Aufgaben für die Zukunft annehmen. Zusätzlich bietet die Hauptversammlung in Nürnberg erstmals die Möglichkeit, mit Exkursionen die städtischen Herausforderungen in der gastgebenden Stadt unmittelbar zu erleben. Wir freuen uns auf unsere Hauptversammlung und auf viele gute Gespräche mit Ihnen, den Delegierten und den Gästen des Deutschen Städtetages.

Oberbürgermeisterin
Dr. Eva Lohse
Präsidentin des
Deutschen Städtetages

Helmut Dedy
Hauptgeschäftsführer
des Deutschen
Städtetages

Dienstag, 30. Mai 2017

**16:30 Uhr Gruppenbesprechungen
der Hauptversammlung**

CDU/CSU	Saal Tokio (Ebene 3)
SPD	Saal St. Petersburg (Ebene 2)
Freie Wähler/FDP	Saal Kiew (Ebene 2)
Bündnis 90/Grüne	Raum Kopenhagen (Ebene 2)
Die Linke	Raum Oslo (Ebene 2)

**Abendveranstaltungen
der politischen Gruppen**

siehe gesonderte Information

Mittwoch, 31. Mai 2017

08:30 Uhr Messefrühstück in der Ausstellung

10:00 Uhr Beginn der Hauptversammlung Teil I

Eröffnung

Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse
Präsidentin des Deutschen Städtetages

Präsentation der Stadt Nürnberg

Begrüßung durch den Gastgeber

Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly
Vizepräsident des Deutschen Städtetages

Rede

Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse
Präsidentin des Deutschen Städtetages

11:00 Uhr Mittagspause

11:30 Uhr Interfraktionelle Frauensitzung

13:00 Uhr Rede

Dr. Angela Merkel
Bundeskanzlerin

Rede

Helmut Dedy
Hauptgeschäftsführer des
Deutschen Städtetages

14:30 Uhr Foren

16:00 Uhr Exkursionen ins Stadtgebiet

19:30 Uhr Abendempfang der Stadt Nürnberg

Donnerstag, 1. Juni 2017

08:30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst
mit Beteiligung des Rates der Religionen**

09:30 Uhr **Beginn der Hauptversammlung Teil II**
Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse
Präsidentin des Deutschen Städtetages

Grußwort

Joachim Herrmann
Staatsminister des Innern, für Bau und
Verkehr des Freistaates Bayern

Rede

Sigmar Gabriel
Bundesminister des Auswärtigen und
Vizekanzler

Wahl

der/des Präsidentin/en,
der/des Vizepräsidentin/en,
der Stellvertreter/innen

Verabschiedung einer Nürnberger Erklärung

Schlusswort

der/des neugewählten
Präsidentin/Präsidenten

11:30 Uhr Ende der Hauptversammlung

Forum A

Soziales Leben in der Stadt:

Wie ändert sich unser Zusammenleben?

Mittwoch, 31. Mai 2017

14:30 bis 15:30 Uhr

Gesellschaftliche Veränderungen, wie z. B. die demografische Entwicklung, die Zunahme kultureller Vielfalt und die Individualisierung prägen das soziale Miteinander in den Städten ebenso wie ökonomische und technische Veränderungen durch Globalisierung und Digitalisierung. Die Zukunftsfähigkeit und langfristige Finanzierbarkeit unserer sozialen Sicherungssysteme beschäftigt die Menschen. Sie stellen sich aber auch die Frage, ob ein friedliches und den unterschiedlichen Interessen gerecht werdendes Zusammenleben in der lokalen Gemeinschaft gelingen wird. Das Forum wird sich mit wichtigen Zukunftstrends und möglichen Konsequenzen für das Zusammenleben vor Ort beschäftigen.

Podium:

Dr. Dieter Salomon

Oberbürgermeister der Stadt Freiburg im Breisgau und
Stellvertreter der Präsidentin des Deutschen Städtetages

Eva Maria Welskop-Deffaa

Designierter Vorstand Sozial- und Fachpolitik
des Deutschen Caritasverbandes

Moderation:

Corinna Mielke

Bayerischer Rundfunk

Forum B

Mobiles Leben in der Stadt: nachhaltig, klimaschonend, flexibel

Mittwoch, 31. Mai 2017

14:30 bis 15:30 Uhr

Die verkehrspolitischen Weichenstellungen und die Digitalisierung von Lebenswelten können im Bereich der Mobilität zu tiefgreifenden Änderungen führen. Zwei Szenarien konkurrieren: Ändern Menschen ihr Mobilitätsverhalten weg vom fossil betriebenen Individualverkehr? Wird der ÖPNV zukünftig noch stärkere Bedeutung gewinnen? Oder führt die Digitalisierung eher zu einer weiteren Individualisierung der Mobilität bis hin zum automatisierten und bestenfalls elektrisch motorisierten Individualverkehr? Das Forum will die Herausforderungen für eine nachhaltige Verkehrspolitik, die Rolle der Digitalisierung in der Mobilität diskutieren und kommunale Positionen hierzu schärfen.

Podium:

Dr. Kurt Gribl

Oberbürgermeister der Stadt Augsburg und
Stellvertreter der Präsidentin des Deutschen Städtetages

Prof. Dr. Barbara Lenz

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt,
Institut für Verkehrsforschung

Dr. Kay Lindemann

Geschäftsführer des Verbandes der Automobilindustrie

Moderation:

Judith Schulte-Loh

Westdeutscher Rundfunk

Forum C

Lebendige Innenstädte: Zukunft von Stadt und Handel

Mittwoch, 31. Mai 2017

14:30 bis 15:30 Uhr

Der strukturelle Wandel im Einzelhandel – insbesondere der rasch zunehmende Online-Handel – wirkt sich zunehmend nachhaltig auf Innenstädte und Stadtteilzentren aus. Die Städte stehen angesichts zunehmender Leerstände und Gefahren für die Nahversorgungsfunktion einerseits sowie Verdrängungstendenzen, Interessenkonflikten und steigender Miet- und Bodenpreise andererseits vor großen Herausforderungen. Das Forum debattiert die Frage, wie eine erfolgreiche Politik zur Gestaltung attraktiver Städte und eines florierenden Handels in Kooperation gelingen kann.

Podium:

Stefan Genth

Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Deutschland

Dr. Sabine Hepperle

Leiterin der Abteilung für Mittelstandspolitik im
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Bertram Hilgen

Oberbürgermeister der Stadt Kassel

Moderation:

Kerstin Dornbach

Bayerischer Rundfunk

Forum D

Kulturelles Leben in der Stadt: vielfältig, weltoffen, identitätsstiftend

Mittwoch, 31. Mai 2017

14:30 bis 15:30 Uhr

Globale Entwicklungen wie Migration, Digitalisierung oder Ökonomisierung verändern das Zusammenleben der Menschen und fordern die Stadtgesellschaft und Stadtpolitik. Es bedarf einer Neuausrichtung der Kulturpolitik der Städte, die dazu beitragen muss, die Weltoffenheit der Städte zu bewahren, mit kultureller Vielfalt umzugehen, die Stadt aber auch als Heimat zu gestalten. Im Forum sollen Rolle und Aufgaben von Kulturpolitik, verstanden als gestaltendes Element von Stadtpolitik, thematisiert sowie notwendige Veränderungen und Rahmenbedingungen diskutiert werden.

Podium:

Dr. Hans-Georg Küppers

Kulturreferent der Landeshauptstadt München und
Vorsitzender des Kulturausschusses des Deutschen
Städtetages

Eva Leipprand

Vorsitzende des Verbandes deutscher Schriftsteller und
Vorstandsmitglied der Kulturpolitischen Gesellschaft

Dr. Ulrich Maly

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg und
Vizepräsident des Deutschen Städtetages

Moderation:

Peter Grabowski

Fachjournalist

Forum E

Heimat • Zukunft • Stadt – auch eine Frage des Geldes!

Mittwoch, 31. Mai 2017

14:30 bis 15:30 Uhr

Die Trends der Globalisierung und Digitalisierung sowie des klimatischen und demografischen Wandels prägen die Zukunft der Städte und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner nachhaltig. Neue Entwicklungschancen ergeben sich, aber auch völlig neue Herausforderungen und Risiken. Wie zukunftsfähig sind die deutschen Städte und welche Faktoren geben den Ausschlag? Wie sind die Chancen und Risiken unter den Städten verteilt? Welche Ansatzpunkte haben Bund, Länder und Kommunen um Unterschiede abzubauen? Welche Förderstrategien und Instrumente sichern die finanzielle Handlungsfähigkeit und die Attraktivität unserer Städte?

Podium:

Burkhard Jung

Oberbürgermeister der Stadt Leipzig und
Stellvertreter der Präsidentin des Deutschen Städtetages

Peter Kaiser

Projektleiter Zukunftsatlas der Prognos AG

Ingbert Liebing

Kommunalpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion
im Deutschen Bundestag

Moderation:

Dr. Jasper von Altenbockum

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Interfraktionelle Frauensitzung

Gender Mainstreaming und Diversity im Kontext kommunaler Gleichstellungspolitik

Mittwoch, 31. Mai 2017

11:30 bis 12:45 Uhr

In vielen Städten werden vor dem Hintergrund einer zunehmenden Ausdifferenzierung der Stadtgesellschaften Konzepte des Diversity Managements entwickelt und umgesetzt, die zahlreiche Schnittstellen zu Instrumenten der Frauenförderung und des Gender Mainstreamings aufweisen. Die interfraktionelle Frauensitzung thematisiert diese Diskussion und lotet Vernetzungsmöglichkeiten der unterschiedlichen Instrumente aus. Grundlage ist ein vom Hauptausschuss des Deutschen Städtetages beschlossenes Positionspapier.

Podium:

Ulrike Hauffe

Landesbeauftragte für Frauen, Freie Hansestadt Bremen
und Vorsitzende des Frauen- und
Gleichstellungsausschusses des Deutschen Städtetages

Sonja Leidemann

Bürgermeisterin der Stadt Witten

Prof. Dr. Barbara Thiessen

Hochschule für angewandte Wissenschaften, Landshut

Moderation:

Anne Chebu

Fernsehmoderatorin

Exkursionen ins Stadtgebiet – aktuelle kommunale Herausforderungen

Allgemeine Hinweise

Bei unterschiedlichen Ausgangslagen stehen die Städte doch vor ähnlichen Herausforderungen – Stadtentwicklung, Bildung, Integration, Mobilität, Energie, Finanzen, sozialer Zusammenhalt.

Elf Exkursionen, begleitet durch die Nürnberger Bürgermeister und berufsmäßigen Stadtratsmitglieder, stellen exemplarisch wichtige Handlungsfelder zur Diskussion.

Alle Touren starten am Eingang der Messe (NCC Ost), dort erfolgt die Aufteilung auf Shuttle-Busse zum Zielort oder zum Einstieg in die U-Bahn. Die Exkursionen enden zentral am Hauptbahnhof, ein Rücktransfer zur NürnbergMesse wird angeboten.

E1: Umgang mit dem baulichen NS-Erbe (ehemaliges Reichsparteitagsgelände)

Mittwoch, 31. Mai 2017

16:00 bis 18:00 Uhr

Shuttle-Bus, Rundgang

Die monumentale Anlage und Architektur des NS-Reichsparteitagsgeländes wollte Zeitgenossen beeindrucken. Ihre Wirkung ist heute noch spürbar, doch nagt die Zeit an den Bauten. Insbesondere die Zeppelintribüne muss baulich gesichert werden, wenn das Gelände zugänglich bleiben soll. Den Ort der Täter als Mahn- und Lernort zu bewahren, ohne zur Mystifizierung beizutragen, ist die schwierige Aufgabe, vor der Nürnberg – mit Unterstützung durch Land und Bund – aktuell steht.

E2: Menschenrechte in der Stadt (Straße der Menschenrechte und weitere Gedenkort)

Mittwoch, 31. Mai 2017

16:00 bis 18:00 Uhr

U-Bahn-Transfer, Rundgang

Für Nürnberg als „Stadt des Friedens und der Menschenrechte“ ist die aktive Verwirklichung der Menschenrechte Grundlage kommunalen Handelns. Viele gesellschaftliche Akteure wirken dabei mit. Der Internationale Nürnberger Menschenrechtspreis wirkt nach außen, Menschenrechtsbildung, Vielfalts- und Antidiskriminierungsarbeit sind im Alltag wichtig. Beim Gang durch die „Straße der Menschenrechte“ und zu weiteren Erinnerungsorten wird die kommunale Menschenrechtspolitik vorgestellt.

E3: Integrierte Stadtentwicklung (Nürnberger Westen)

Mittwoch, 31. Mai 2017

16:00 bis 18:00 Uhr

U-Bahn-Transfer, Rundgang

Der Nürnberger Westen ist ein verdichteter Stadtteil im Strukturwandel, AEG und Quelle stehen dafür beispielhaft. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Weststadt fokussiert auf Wirtschaft, Wohnen, Freiraum, Lern- und Bildungslandschaft sowie Verkehr. Ein Rundgang zeigt Entwicklungsaufgaben und erste Erfolge bei der Transformation innerstädtischer Gewerbeareale in Kultur-, Wissenschafts- und Bildungsinfrastruktur und bei der aktiven Beteiligung der Bevölkerung.

E4: Energiewende konkret (Heizkraftwerk Nürnberg-Sandreuth)

Mittwoch, 31. Mai 2017

16:00 bis 18:00 Uhr

Shuttle-Bus

N-ERGIE AG, eine Tochter der örtlichen Stadtwerke, betreibt ein Heizkraftwerk mit einer modernen, erdgasgefeuerten Gas- und Dampf-(GuD)-Anlage sowie einem Biomasse-Heizkraftwerk. Diese erzeugen in Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Fernwärme mit einem Wirkungsgrad von 85 Prozent. Der seit 2014 betriebene Wärmespeicher macht das Kraftwerk flexibler und erlaubt die höhere Einspeisung erneuerbarer Energien. Am Standort Nürnberg-Sandreuth werden Aspekte der dezentralen Energiewende diskutiert.

E5: Sozialraumentwicklung und Stadtteilpaten (Gemeinschaftshaus Langwasser)

Mittwoch, 31. Mai 2017

16:00 bis 18:00 Uhr

U-Bahn-Transfer

Stadtteile mit hohem sozialen Entwicklungsbedarf profitieren besonders von der Vernetzung von Bildungs-, Kultur- und Sozialeinrichtungen. In vielen Stadtteilen wurde durch Stadtteilkoordination ein stabiles Netzwerk lokaler Einrichtungen geschaffen, das von Unternehmen, Stiftungen, Einzelpersonen oder Service Clubs als aktive Stadtteilpaten mit Geld und persönlichem Einsatz nachhaltig unterstützt wird. Die Paten für die Stadtteile Gostenhof und Langwasser, Alexander Brochier und Ingrid Hofmann, stellen ihr Engagement vor.

E6: ÖÖP für Bildungsinfrastruktur (Michael-Ende-Grundschule St. Leonhard)

Mittwoch, 31. Mai 2017

16:00 bis 18:00 Uhr

Shuttle-Bus

Steigende Einwohnerzahlen, höhere Kita-Quoten und kleinere Klassen lösen Neubaubedarf für Bildungsinfrastruktur aus. Neben Eigenrealisierung durch das Hochbauamt und privaten Investitionen (ÖPP) hat sich in Nürnberg die öffentlich-öffentliche Partnerschaft (ÖÖP) zwischen Stadt und kommunaler Wohnungsbaugesellschaft – wbg kommunal – als erfolgreiche Organisations- und Finanzierungsform erwiesen, wie das Beispiel der Integrierten Ganztagsbildung (Schule und Hort) an der 2016 eröffneten Michael-Ende-Schule zeigt.

E7: Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände (ehemalige Kongresshalle)

Mittwoch, 31. Mai 2017

16:00 bis 18:00 Uhr

Shuttle-Bus, Museumsrundgang

Auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände im Süden Nürnbergs zeugen gigantische Baureste vom Größenwahn des NS-Regimes. In der unvollendet gebliebenen Kongresshalle zeigt die Dauerausstellung „Faszination und Gewalt“ des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände Ursachen, Wirkmechanismen und Folgen der NS-Herrschaft auf. Ergänzend bieten verschiedene pädagogische Programme historisch-politische Bildung im aktuellen Kontext.

E8: Berufsintegrationsklassen an Berufsschulen (Städtisches Berufsbildungszentrum)

Mittwoch, 31. Mai 2017

16:00 bis 18:00 Uhr

Shuttle-Bus

Die Berufsschulen der Stadt Nürnberg bieten seit dem Schuljahr 2010/2011 für junge Geflüchtete und Zuwanderer einen zweijährigen Bildungsgang zum Deutschspracherwerb und zur Berufsvorbereitung an. Ziel ist es, eine Perspektive für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu schaffen. Die Schülerinnen und Schüler erwerben in der Regel einen deutschen Schulabschluss. Verantwortliche, Lehrkräfte und Schüler informieren über das Angebot, das im Schuljahr 2016/17 von rund 1.600 jungen Menschen in über 70 Klassen besucht wird.

E9: Tierhaltung in der Diskussion (Tiergarten Nürnberg)

Mittwoch, 31. Mai 2017

16:00 bis 18:00 Uhr

Shuttle-Bus, Rundgang

Private und öffentliche Tierhaltung führt zunehmend zu Konflikten. Ordnungs-, Veterinärämter und Zoos stehen unter Beobachtung durch Tierrechtsaktivisten. Das Bemühen des Tiergartens Nürnberg um lebensraumähnliche Gehege, Arterhaltung, Umweltschutz und -bildung wird vom Streit um die Delfinhaltung überlagert. Die Exkursion thematisiert die gesellschaftliche Debatte um Haltung, Tötung und Rettung von Tier(art)en ebenso wie kommunale Wildtierverbote in Zirkussen oder Ponyreitbahnen auf Volksfesten.

E10: Intermodale Mobilität (Mit dem ÖPNV durch Nürnberg)

Mittwoch, 31. Mai 2017

16:00 bis 18:00 Uhr

U- und Straßenbahnrundfahrt

Leistungsfähigkeit und Attraktivität des ÖPNV hängen neben Tarifmodell und Netzdichte wesentlich von der Systemzuverlässigkeit, also Fahrplanteue und Fahrtdauer, ab. Dabei ergeben sich vielfältige Abstimmungsbedarfe zur effektiven Steuerung einzelner Verkehrsträger. Straßenbahnneubau, intelligente Straßenbahnbeschleunigung, konventionelle und fahrerlose U-Bahn sind ebenso Gegenstand dieser intermodalen Rundfahrt wie Mobilitätspunkte, die ÖPNV, Carsharing und Fahrradverleihsysteme zusammenführen.

E11: Memorium Nürnberger Prozesse (Justizpalast Nürnberg)

Mittwoch, 31. Mai 2017

16:00 bis 18:00 Uhr

U-Bahn-Transfer, Museumsrundgang

Die „Nürnberger Prozesse“, in denen sich NS-Täter verantworten mussten, gelten als Geburtsstunde des modernen Völkerstrafrechts. Das Memorium am historischen Ort informiert über die Prozesse und ihre Wirkungsgeschichte. Mit der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien haben Bund, Land und Stadt ein weltweites Forum für aktuelle völkerstrafrechtliche Themen gegründet, das durch Forschung, Fortbildung und Menschenrechtsbildung die Akzeptanz des Völkerstrafrechts fördern soll.

Anmeldung

Die Anmeldung der Delegierten erfolgt über die Sachbearbeiter der Städte und Verbände. Alle weiteren Gäste haben ihre Zugangsdaten bereits erhalten und müssen sich **bis spätestens zum 5. Mai 2017** über die Internetseite anmelden: <https://anmeldung.staedtetag.de>

Anreise/Verkehrsmittel

Eine Anreisebeschreibung ist auf der Internetseite der NürnbergMesse abrufbar: <http://tinyurl.com/AnfahrtNCC>
Für die Veranstaltung kann das Parkhaus der Messe kostenpflichtig genutzt werden.

Tagungsort

NürnbergMesse (NCC Ost)

Messezentrum 1

90471 Nürnberg

Telefon: +49 911 8606-0

E-Mail: info@nuernbergmesse.de

Internet: <https://www.nuernberg-convention.de>

Internetzugang

Während der Veranstaltung steht Ihnen kostenfreies WLAN zur Verfügung.

Netzwerkname: Hauptversammlung

Passwort: hv2017

Gottesdienst

Der Ökumenische Gottesdienst mit Beteiligung des Rates der Religionen findet statt am 1. Juni 2017 um 8:30 Uhr in der Kirche St. Sebald, Winklerstraße 26, 90403 Nürnberg.

Tagungsausweise

Die Tagungsausweise erhalten Sie bei Ihrer Anmeldung im Foyer der NürnbergMesse (NCC Ost).

Foren und Exkursionen

Die Foren tagen zu gleicher Zeit in verschiedenen Räumen. Die Exkursionen finden ebenso parallel statt. Deshalb ist eine Teilnahme nur an je einem der Foren und an je einer der Exkursionen möglich. Bitte teilen Sie uns mit Ihrer Anmeldung mit, an welchem Forum und an welcher Exkursion Sie teilnehmen möchten.

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro ist unter

Telefon: +49 911 8606-6980

Fax: +49 911 8606-6979

zu erreichen und befindet sich im Foyer der NürnbergMesse (NCC Ost).

Es ist geöffnet:

Dienstag, den 30. Mai 2017, 08:30 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, den 31. Mai 2017, 08:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag, den 1. Juni 2017, 08:00 bis 12:30 Uhr

Kontakt Daten der Hauptgeschäftsstelle

Sollten im Vorfeld noch Fragen auftreten, können Sie sich gerne an die Hauptgeschäftsstelle des Deutschen Städtetages wenden:

Deutscher Städtetag

Gereonstraße 18-32

50670 Köln

Telefon: +49 221 3771 191

Fax: +49 221 3771 7191

E-Mail: hv2017@staedtetag.de



@staedtetag

Fotos: Titel und S. 7 Stadt Nürnberg/Christine Dierenbach; S. 4 Bundesregierung/Steffen Kugler; S. 6 Michael Gottschalk/photothek.net; S. 8 linkes Foto: Stadt Ludwigshafen, rechtes Foto: David Ausserhofer

Dienstag, 30. Mai 2017

09:30 bis 10:30 Uhr **Gruppenbesprechungen des Präsidiums**
(Ebene 2)

CDU/CSU	Raum Stockholm
SPD	Raum Helsinki
Freie Wähler/FDP	Raum Budapest
Bündnis 90/Grüne	Raum Prag
Die Linke	Raum Krakau

10:30 bis 12:30 Uhr **Sitzung des Präsidiums**
Saal St. Petersburg (Ebene 2)

14:00 bis 15:00 Uhr **Gruppenbesprechungen
des Hauptausschusses** (Ebene 2)

CDU/CSU	Raum Stockholm
SPD	Raum Helsinki
Freie Wähler/FDP	Raum Budapest
Bündnis 90/Grüne	Raum Prag
Die Linke	Raum Krakau

15:00 bis 16:30 Uhr **Sitzung des Hauptausschusses**
Saal Istanbul (Ebene 2)

16:30 Uhr **Gruppenbesprechungen
der Hauptversammlung**

CDU/CSU	Saal Tokio (Ebene 3)
SPD	Saal St. Petersburg (Ebene 2)
Freie Wähler/FDP	Raum Kiew (Ebene 2)
Bündnis 90/Grüne	Raum Kopenhagen (Ebene 2)
Die Linke	Raum Oslo (Ebene 2)

ab ca. 19:00 Uhr **Abendveranstaltungen
der politischen Gruppen**

Mittwoch, 31. Mai 2017

- 10:00 Uhr** Hauptversammlung Teil I
- 11:00 Uhr** Mittagspause
- 11:30 Uhr** Interfraktionelle Frauensitzung
- 13:00 Uhr** Fortsetzung Hauptversammlung Teil I
- 14:30 bis 15:30 Uhr** Foren
- 16:00 bis 18:00 Uhr** Exkursionen ins Stadtgebiet
- 19:30 Uhr** Abendempfang der Stadt Nürnberg

Donnerstag, 1. Juni 2017

- 08:30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst
mit Beteiligung des Rates der Religionen
- 09:30 Uhr** Hauptversammlung Teil II
- 11:30 Uhr** Ende der Hauptversammlung

Twittern Sie mit uns über die Hauptversammlung des Deutschen Städtetages unter dem Hashtag #staedtetag17

